Die Projekt-Ziele

1. Wir wollen Testverfahren (weiter)entwickeln, mit denen man die sprachlichen Fähigkeiten einer/s Jugendlichen differenziert beschreiben kann. Dabei sollen die sprachlichen Anforderungen der beruflichen Bildung einen besonderen Stellenwert haben.

2. Wir wollen die derzeit verfügbaren Methoden zur sprachlichen Förderung und Unterstützung Jugendlicher systematisch zusammenstellen. Die Methoden sollen so aufbereitet werden, dass sie auf den beruflichen (Bildungs-) Bereich abzielen und sowohl im inklusiven Lernumfeld als auch im Förderbereich eingesetzt werden können. Diese Informationen sollen über das Internet frei abrufbar sein.

3. Wer das Testverfahren einsetzt, soll konkrete Empfehlungen für die gezielte sprachliche Förderung und Unterstützung des getesteten Jugendlichen bekommen. Dafür werden anhand der Test-Ergebnisse besonders erfolgversprechende Förder- und Unterstützungsmethoden vorgeschlagen.

Leipziger
Sprach-Instrumentarium
Jugend
zur Beschreibung
der sprachlichen Fähigkeiten
und zur Verbesserung
der beruflichen Teilhabe
durch sprachliche Förderung

LSI·J Leipziger Sprach-Instrumentarium Jugend

Kontakt

Postadresse:
Berufsbildungswerk Leipzig gGmbH
Projekt LSI.J
Knautnaundorfer Str. 4
04249 Leipzig

Besuchsadresse:
Grimmaische Str. 10
04109 Leipzig
Tel.: 0341-4137-570
E-Mail: wagner.susanne@bbw-leipzig.de
Web: www.lsij.de

Gefördert durch:
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
aus Mitteln des Ausgleichsfonds

bbw Berufsbildungswerk Leipzig
Hören • Sprache • Lernen

MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Die Situation

Sprachkompetenz ist ein entscheidender Faktor für (Aus-) Bildung, denn Wissen und Kenntnisse werden zu großen Teilen sprachlich vermittelt. Der Nachweis von Wissen in Prüfungen erfordert besonders viel Sprachkompetenz.

Daher ist es für Jugendliche mit eingeschränkter Sprachkompetenz wichtig, dass ihre individuellen sprachlichen Einschränkungen im Schul-Alltag, in der Ausbildung und später auch im Berufsleben berücksichtigt werden.

Die Ergebnisse des Projekts LSI.J sollen es ermöglichen, die sprachlichen Einschränkungen von Jugendlichen zu ermitteln und individuell zugeschnittene sprachlich-kommunikative Unterstützungs- und Fördermaßnahmen für die berufliche Bildung der Jugendlichen zu planen.

LSI.J kann auch Hilfe zur Selbsthilfe sein: Wer seine (sprachlichen) Stärken und Schwächen kennt, kann selber aktiv werden und die eigene Lern- und Arbeitswelt möglichst barrierearm gestalten.

Das Projekt-Team

LSI.J ist ein Kooperationsprojekt von:

Berufsbildungswerk Leipzig für Hör- und Sprachgeschädigte gGmbH;
verantwortlich: Dr. Susanne Wagner

Universität Leipzig, Professur für Pädagogik im Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation;
verantwortlich: Prof. Dr. Christian W. Glück

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Rehabilitationspädagogik, Arbeitsbereich Sprachbehindertenpädagogik;
verantwortlich: Dr. Vera Oelze, Prof. Dr. Christa Schlenker-Schulte

Laufzeit: März 2016 bis Februar 2019

LSI.J-Team, Foto: BBW Leipzig, Ng'uni

Der LSI.J-Beirat

Frau Sieglinde Brieden (Sächsische Bildungsagentur)
Frau Dr. Grit Franke (Berufsbildungswerk Leipzig)
Frau Katrin Gräßler (Käthe-Kollwitz-Schule Leipzig)
Frau Prof. Dr. Christina Kauschke (Universität Marburg)
Frau Veronika Leder (Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Leipzig)
Frau Dr. med. Sylvia Meurét (Universitätsklinikum Leipzig)
Herr Prof. Dr. Henrik Saalbach (Universität Leipzig)
Frau Dr. Anja K. Theisel (Lindenparkschule Heilbronn)
Herr Prof. Dr. Michael Wahl (Humboldt-Universität Berlin)
Herr PD Dr. Andreas Weber (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)